

A b s c h l u ß b e r i c h t

„14. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte“

Potsdam, 21. Oktober 2018, 10 Uhr bis 16 Uhr

Vorbereitungsarbeiten

Die inhaltliche Vorbereitung des 14. Tages der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte lag, wie bereits in den vorangegangenen Jahren praktiziert, bei der Brandenburgischen Historischen Kommission e.V. und dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv (BLHA), vertreten durch den BLHA-Direktor, Prof. Dr. Klaus Neitmann. Als Partner in die inhaltliche Gestaltung des Tages wurde wiederum die Stadt- und Landesbibliothek Potsdam, Bereich Landesbibliothek, einbezogen.

Die organisatorische Absicherung erfolgte in Zusammenarbeit zwischen dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG), vertreten durch dessen Direktor, Dr. Kurt Winkler, sowie dem Projektleiter des Tages, Dr. Volker Punzel (Geschichtsmanufaktur Potsdam).

Die konkreten organisatorischen Arbeiten für den Tag der Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte 2018 begannen im Juli 2018. Der Versand der Einladungen und Programme erfolgte, unter Nutzung der durch die Geschichtsmanufaktur Potsdam betreuten Datenbank, vor allem auf elektronischem Weg (d. h. per E-Mail). Sie wurden direkt an die Adressen der Ortschronisten und Vereine gesandt bzw. an jene kommunalen Verwaltungen, die sich offiziell zu einer Weiterleitung der an sie gerichteten Einladungen für ihre, nur auf dem Postweg erreichbaren, Ortschronisten und Geschichtsvereine bereit erklärt hatten.

Anmeldeschluss für den „14. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte“ war der 15. Oktober 2018. Zum Anmeldeschluss lagen 75 Anmeldungen vor. Weitere Anmeldungen, aber auch Abmeldungen, trafen danach noch ein.

Für die Veranstaltung wurde der Konferenzraum des HBPG mit 100 Plätzen bestuhlt. Die Versorgung mit Imbiss und Getränken vor Beginn der Veranstaltung und in den Pausen erfolgte an vor dem Konferenzraum im oberen Foyer aufgebauten Tischen. Das Mittagessen konnte im benachbarten Restaurant „Schmiede 9“ eingenommen werden. Für die Tagung in den Arbeitskreisen wurde am Nachmittag zusätzlich der Vortragsraum der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam genutzt. Die Versorgung der Teilnehmer wurde in diesem Jahr organisatorisch durch die Geschichtsmanufaktur Potsdam abgesichert. Der damit bislang betraute Ortsverein Tremsdorf (Gemeinde Nuthetal) musste in diesem Jahr aus verschiedenen Gründen kurzfristig absagen.

14. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte, 21. Oktober 2018

Anmeldung

Zum 14. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte kamen insgesamt **75 Ortschronisten bzw. -chronistinnen und Vertreter von Heimat- und Geschichtsvereinen** aus den Landkreisen, der Landeshauptstadt Potsdam und aus dem Land Berlin.

Nicht vertreten waren die Landkreise Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Ostprignitz-Ruppin sowie die kreisfreien Städte Brandenburg/Havel, Frankfurt (Oder) und Cottbus.

Verteilt auf die einzelnen Landkreise ergibt sich folgendes Bild:

Barnim	5 Anmeldungen	6 Teilnehmer
Dahme-Spreewald	8 Anmeldungen	5 Teilnehmer
Havelland	5 Anmeldungen	5 Teilnehmer
Märkisch-Oderland	4 Anmeldungen	4 Teilnehmer
Oberhavel	4 Anmeldungen	4 Teilnehmer
Oder-Spree	6 Anmeldungen	6 Teilnehmer
Potsdam	12 Anmeldungen	11 Teilnehmer
Potsdam-Mittelmark	9 Anmeldungen	12 Teilnehmer
Prignitz	3 Anmeldungen	2 Teilnehmer
Spree-Neisse	1 Anmeldung	1 Teilnehmer
Teltow-Fläming	11 Anmeldungen	13 Teilnehmer
Uckermark	1 Anmeldung	1 Teilnehmer
Weitere	6 Anmeldungen	5 Teilnehmer
Gesamt	75 Anmeldungen	75 Teilnehmer

Auswirkungen auf die Teilnehmerzahl für die Veranstaltung in Potsdam hat die weiter verbesserte Arbeit mit den Ortschronisten und Geschichtsvereinen vor Ort. Sowohl vor dem 14. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte als auch danach gab es mehrere Einzelveranstaltungen auf örtlicher Ebene. Damit erhalten alle Ortschronisten und Ortschronistinnen die Möglichkeit der Weiterbildung, die wegen Alters, Gesundheit oder aus zeitlichen sowie finanziellen Gründen nicht nach Potsdam kommen konnten.

Die Anmeldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den 14. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte erfolgte nach Landkreisen am Infotisch. Jeder Teilnehmer erhielt das Veranstaltungsprogramm, ein Blatt mit organisatorischen Hinweisen und verschiedene Informationsblätter.

Programm

Das Programm des Tages (siehe Anlage) war wiederum unterteilt in:

- Plenarvorträge mit anschließender Diskussion am Vormittag
- Arbeit in zwei Arbeitsgruppen am Nachmittag.

Die Gestaltung der *Plenarvorträge* sowie der *Arbeitsgruppe 1* lag in der Verantwortung der Brandenburgischen Historischen Kommission. Moderiert wurde die AG 1 durch den Vorsitzenden der BrHiKo e.V., Prof. Dr. Klaus Neitmann.

Die *Arbeitsgruppe 2* moderierte Dr. Volker Punzel (Geschichtsmanufaktur Potsdam). Die Fachvorträge wurden ergänzt durch einen Vortrag von Dr. Volker Punzel, der sich der Frage der finanziellen Förderung der ortschronistischen Arbeit widmete. In dieser AG hatten die Teilnehmer zudem die Gelegenheit, über ihre eigenen Probleme zu sprechen und Erfahrungen auszutauschen.

Alle Vorträge waren reich an Informationen und wurden von den Teilnehmern sehr positiv aufgenommen. Es gab zahlreiche Nachfragen und spontane Diskussionsbeiträge.

Im Anschluss an die Veranstaltung bestand die Möglichkeit zum ermäßigten Besuch der Sonderausstellung des HBPG sowie des Stadtmodells Potsdam in der derzeit im Umbau befindlichen Landesausstellung.

Für die technische Absicherung der Veranstaltung wurden eingesetzt:

Technik und Bestuhlung des HBPG im Konferenzraum

Konferenztische und Kaffeegeschirr des HBPG im Obergeschoß des Foyers

Schlussfolgerungen

1. Der „Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte“ war erneut erfolgreich. Das HBPG hat sich wiederum als Ort für die Durchführung derartiger Veranstaltungen bewährt. Ausgehend von der Teilnehmerzahl kann die Veranstaltung (Plenarvorträge und AK 1) auch weiterhin im Konferenzraum des HBPG durchgeführt werden. Arbeitskreis 2 findet in der Stadt- und Landesbibliothek statt, vorbereitet und geleitet durch den Bereich Brandenburgica und die Geschichtsmanufaktur Potsdam.
2. Die Übersicht zu den Ortschronisten des Landes Brandenburg und den Heimat- und Geschichtsvereinen wurde im Verlauf der Vorbereitung und während der Veranstaltung aktualisiert.
3. Die Zusammenführung von Ortschronisten und Heimat- und Geschichtsvereinen auf der Ebene der Landkreise macht weiter Fortschritte. Besonderes Augenmerk bei der Unterstützung der ortschronistischen Arbeit 2018/2019 liegt auf der Vermittlung von Vorschlägen für die Gestaltung der Nachwuchsarbeit sowie auf Hinweisen für die Nutzung vorhandener Fördermöglichkeiten.
Der mit Datum 6. Mai 2018 erstellte, per Email versandte und über die Internetseite der Geschichtsmanufaktur Potsdam abrufbare Infobrief 5 befasste sich mit weiteren Grundfragen des Wirkens der Ortschronisten und der Geschichtsvereine im Land Brandenburg.

4. Die Aufteilung der Veranstaltung in Plenarvorträge am Vormittag und Tagung in Arbeitsgruppen am Nachmittag wird beibehalten.
5. Als Termin für den 15. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte wurde Sonntag, der **27. Oktober 2019**, festgelegt.

Potsdam, 25. Oktober 2018



Erarbeitet durch:

Dr. Volker Punzel
Projektleiter Tag der
Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte